

Tansania: Vertreibung der Maasai für Tourismus-Projekte



Die Regierung Tansanias plant, rund um den Serengeti Nationalpark die Gebiete für Tourismus und Jagd umfangreich auszuweiten. Die dort lebenden Maasai sollen das Land verlassen, werden schikaniert und teilweise gewaltsam vertrieben. Nahrungsmittel werden künstlich verteuert, die Finanzierung von Krankenstationen und Schulen wird gestoppt. Viele leiden Hunger und sollen so zum Verlassen der Gegend gezwungen werden. Die tansanische Regierung verletzt damit das Menschenrecht auf Nahrung!

Wir fordern die tansanische Botschaft in Berlin auf:

- Stoppen Sie die Beschlagnahmung von Vieh und erlauben Sie das Weiden von Vieh auf konfisziertem Land/Schutzgebieten;
- Stoppen Sie alle Maßnahmen, die zu einer künstlichen Verteuern der Lebensmittel für die Maasai führen;
- Erteilen Sie wieder Bau- und Reparaturgenehmigungen für Gebäude und stellen Sie die Finanzierung der örtlichen Krankenzentren und Schulen sicher.

Vor- & Nachname	Postanschrift	E-Mail	Newsletter Ja/Nein	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte senden an: FIAN Deutschland, Gottesweg 104, 50939 Köln, info@fian.de

Wir sind daran interessiert, eine gute Beziehung zu Ihnen aufzubauen und Ihnen Informationen zu unseren Recherchen und Aktionen zukommen zu lassen. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Verordnung (auch mit Hilfe von Dienstleistern) Ihre Daten. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen (Postadresse s.o. oder E-Mail: info@fian.de). Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.fian.de/kontakt/datenschutz.



Tansania: Vertreibung der Maasai für Tourismus-Projekte



Die Regierung Tansanias plant, rund um den Serengeti Nationalpark die Gebiete für Tourismus und Jagd umfangreich auszuweiten. Die dort lebenden Maasai sollen das Land verlassen, werden schikaniert und teilweise gewaltsam vertrieben. Nahrungsmittel werden künstlich verteuert, die Finanzierung von Krankenstationen und Schulen wird gestoppt. Viele leiden Hunger und sollen so zum Verlassen der Gegend gezwungen werden. Die tansanische Regierung verletzt damit das Menschenrecht auf Nahrung!

Wir fordern die tansanische Botschaft in Berlin auf:

- Stoppen Sie die Beschlagnahmung von Vieh und erlauben Sie das Weiden von Vieh auf konfisziertem Land/Schutzgebieten;
- Stoppen Sie alle Maßnahmen, die zu einer künstlichen Verteuerung der Lebensmittel für die Maasai führen;
- Erteilen Sie wieder Bau- und Reparaturgenehmigungen für Gebäude und stellen Sie die Finanzierung der örtlichen Krankenzentren und Schulen sicher.

Vor- & Nachname	Postanschrift	E-Mail	Newsletter Ja/Nein	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte senden an: FIAN Deutschland, Gottesweg 104, 50939 Köln, info@fian.de

Wir sind daran interessiert, eine gute Beziehung zu Ihnen aufzubauen und Ihnen Informationen zu unseren Recherchen und Aktionen zukommen zu lassen. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Verordnung (auch mit Hilfe von Dienstleistern) Ihre Daten. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen (Postadresse s.o. oder E-Mail: info@fian.de). Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.fian.de/kontakt/datenschutz.

